Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 85 Bern, Freitag 13. April 1945 . 63. Jahrgang — 63me année Berne, vendredi 13 avril 1945 **No 85**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstresse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21560
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à le poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicites SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 593 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über höchstzulässige Produzentenpreise für Konservenerbsen, Konservenkarotten, Konservenbohnen der Ernte 1945. Prescriptions no 593 A/45 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums à payer aux producteurs pour les pois, les carottes et les haricots de la récolte 1945 destinés à la fabrication de conserves. Prescrizione N. 593 A/45 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimi da pagare ai produttori per i piselli, le carote e i fagioli da conserva della raccolta 1945.

Verfügung Nr. 714 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über Preisausgleichskasse für Sauerkraut (Ausführungsbestimmungen für die Verarbeitungskampagne 1944/45). Prescriptions no 714 A/45 du Service du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix de la choucroute (mesures d'application pour la campagne de fabrication 1944/45).

Türksi: Wiedereinführung der Devisenprämie für Schweizer Franken. Turquis: Réintroduction do la prime de change sur le franc suisse.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 4 Stück Inhaberobligationen Nrn. 205, 206, 207 und 208 vom 1. Mai 1925, zu je Fr. 500, auf den Josefsverein Baden als Schuldner lautend.

An die allfälligen Inhaber dieser Obligationen ergeht hiermit die Aufforderung, dieselben binnen Jahresfrist, d. h. bis spätestens 14. April 1946, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 136²)

Baden, den 5. April 1945. **Das Bezirksgericht.**

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation von Fr. 1000. 4½% Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrs-Gesellschaft 1931, Sitz in Basel, Nr. 13050, mit Semesterzinscoupons per 30. Juni und 31. Dezember, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 14. März 1945 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert sechs Monaten, d. h. bis 16. September 1945, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannte Obligation nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird. (W 105¹)

Basel, den 16. März 1945.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Es werden vermisst:

1. Obligation Nr. 93, von Fr. 1000, der 4%-Anleihe der Luzerner Brauerei zum Eichhof AG., Luzern, 1941, mit Coupons per 1. Mai 1944 u. ff.;
2. Sparheft Nr. 2543 der Volksbank Willisau AG., Filiale Luzern, lautend auf Frau Katharina Künzli-Schrag, Brüggligasse 8, Luzern, haltend per 1. September 1939 Fr. 412. 70;
3. Sparheft Nr. 32520 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Frau Ellen-Anne Stutz-von Stürler, Tochter des Arthur und der Margaretha, geborene von Müller, von Schongau, in Zumikon, haltend auf 1. Mai 1943 Fr. 3427.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Obligation und diese Sparhefte innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 139³)

Luzern, den 12. April 1945.

Der Amtsgerichtsvizepräsident:
P. Segalini.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief, lautend auf Frau Ida Breitschmid-Leibacher, wohnhaft gewesen in Sins, als Schuldnerin und Pfandeigentümerin, datiert den 29. Oktober 1924, zu Fr. 5000, haftend auf Grundbuch Sins Nr. 1477.

Der unbekannte Inhaber dieses Namensschuldbriefes wird im Sinne von Artikel 870 ZGB. aufgefordert, den Titel innert eines Jahres, d. h. bis 14. April 1946, dem Bezirksgericht Muri (Aargau) vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 137²)

Muri, den 9. April 1945. **Das Bezirksgericht.**

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief Nr. 233, Band I, Pfandprotokoll der Gemeinde Widnau, datiert vom 13. Juni 1936, im Betrage von Fr. 4000, lastend auf dem der Witwe Fridolina Fehr-Frei gehörenden Heimwesen, an der Rheinstrasse in Widnau, Parzelle Nr. 830.
2. Inhaberschuldbrief Nr. 528, Band N, Pfandprotokoll der Gemeinde Wartau, datiert vom 19. April 1913, im Betrage von Fr. 7000 (ursprünglich Fr. 10 000), lastend auf dem Heimwesen «Grossbünt», Oberschan. Ursprünglicher Schuldner: Leonhard Gafafer, alt Gemeinderatsschreiber, Oberschan.
3. Pfandbrief Nr. 1031, Band I, Pfandprotokoll der Gemeinde Wallenstadt, datiert vom 31. Januar 1846, im Betrage von Fr. 212. 12, lastend auf einem dem Justus Gadient-Gall, Sennerei, Flums, gehörenden Acker im Berschner Grossfeld.
4. Pfandbrief Nr. 1943, Band VII, Pfandprotokoll der Gemeinde Mels, datiert vom 5. Mai 1849, im Betrage von Fr. 1060. 50, lastend auf dem dem Johann Good, Landwirt, gehörenden Grundstück Bündtli an der Bachstrasse in Mels. Zuletzt eingetragener Gläubiger: Dr. Chr. Dormann, Bad Ragaz.
5. Sparkassabüchlein Nr. 3297 der Ersparnisanstalt Toggenburg AG., in Lichtensteig, lautend auf Jakob und Fritz Bühler, Stafel-St. Peterzell, Wert per 31. Dezember 1944 Fr. 2900. 10.
6. Zwei 3%-Obligationen der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums AG., St. Gallen, Nrn. 14791 und 14793, zu Fr. 2000, kündbar ab 22. November 1942.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 bis 4 binnen einem Jahre und Ziffern 5 und 6 binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: Ziffer 1 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal in Au, Ziffer 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Werdenberg in Grabs, Ziffern 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Sargans in Mels, Ziffer 5 beim Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg in Wattwil, Ziffer 6 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 128²)

St. Gallen, den 6. April 1945.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. November 1944 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief für Fr. 5500, datiert vom 21. November 1933, lautend auf Walter Bertschinger, in Zürich 9, lastend im zweiten Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 2992, am Lyrenweg 35, Zürich 9.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 447²)

Zürich, den 7. Dezember 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Le juge instructeur du district de Sion, à la requête de Monsieur Jacques Pini, domicilié à Sion, invite le détenteur inconnu du titre suivant: certificat de dépôt no 1635, de fr. 5000, de la Caisse d'épargne du Valais, société mutuelle de siège à Sion, titre échu le 9 janvier 1945, à produire ce titre en notre greffe tenu par Monsieur l'avocat Flavien de Torrenté, à Sion, dans le délai de 6 mois expirant le 15 octobre 1945, sous peine d'en voir prononcer l'annulation conformément aux articles 981 et suivants du CO. (W 134¹)

Sion, le 9 avril 1945. **A. Sidler.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

6. April 1945.

Wohntextil A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 5. April 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck besteht in der Fabrikation und Manipulation von und im Handel mit Textilien, insbesondere Wohntextilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Eduard Demenga jun., von und in Luzern, Präsident, und Dr. Walter Ottiger, von Rothenburg und Luzern, in Luzern. Der Präsident Eduard Demenga jun. führt Einzelunterschrift. Das Mitglied Dr. Walter Ottiger führt die Firmaunterschrift nicht. Geschäftsdomizil: Tödistrasse 17, in Zürich 2, eigenes Lokal.

9. April 1945.

Handels-Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlprodukte (Société Anonyme de vente des produits de fer et d'acier). Diese im Handelsregister der Stadt Solothurn eingetragene Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. März 1945 den Sitz von Solothurn (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1941, Seite 2254) nach Zürich verlegt und die Statuten, ursprünglich datierend vom 30. Oktober 1935, dementsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Eisen- und Stahlprodukten

sowie verwandten Produkten. Sie kann alle mit dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Geschäfte vornehmen und im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Teilbetrag von Fr. 25 000 des Grundkapitals wurde durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dr. Werner von Arx ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt: Emil Giroud, von Grandevent und Zürich, in Kilchberg (Zürich). Geschäftsdomizil: Börsenstrasse 22, in Zürich 1, Bureau des Verwaltungsrates.

9. April 1945.

Fürsorgeversicherung der Arbeiter der Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. März 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die Arbeiter der « Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft », in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Fürsorge kann auch auf invalid gewordene Arbeiter erweitert werden. Zu diesem Zwecke übernimmt die Stiftung, solange es ihr die Mittel gestatten, die Weiterführung der bisher von der « Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft » verwalteten, zugunsten ihrer Arbeiter bestehenden Alters- und Hinterbliebenenversicherung sowie die Auszahlung von Abfindungen an altershalber nicht mehr in die genannte Versicherung aufgenommene Arbeiter. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Jakob Gattiker, von und in Richterswil, Präsident des Stiftungsrates, und Willy Eigenmann, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich, Geschäftsführer (nicht Mitglied des Stiftungsrates), führen Kollektivunterschrift. Domizil: Hardgutstrasse 3, in Zürich 4, bei der Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft.

9. April 1945.

Krankenunterstützungs-Fonds der « OVA » Obstverwertungs-Genossenschaft des Bezirkes Affoltern, Stiftung, in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2453). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 20. Januar 1945 und mit Genehmigung des Bezirksrates Affoltern a. A. als Aufsichtsbehörde vom 7. Februar 1945 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die früher veröffentlichten Tatsachen bleiben jedoch unverändert.

9. April 1945.

Pensionskasse der Firma Robert Aebi & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1939, Seite 1805). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 23. Februar 1945 und mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 16. Februar 1945 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge zugunsten der Angestellten der Firma « Robert Aebi & Cie. A.G. », in Zürich, und der von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, im Todesfall zugunsten ihrer Hinterbliebenen (überlebender Ehegatte und Kinder, Eltern, Enkel oder erwerbsunfähiger Geschwister, sofern diese bedürftig sind, vom Mitglied bereits unterstützt wurden und auf diese Unterstützung angewiesen sind; bedürftige, ledige oder verwitwete Töchter, die während längerer Zeit beim verstorbenen Mitglied die Stelle der Hausmutter versehen haben) durch die Ausrichtung von Pensionen, einmaligen Unterstützungen und Abfindungen.

9. April 1945.

Unterstützungsfonds der Firma Robert Aebi & Cie. A.G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 276 vom 26. November 1942, Seite 2697). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 23. Februar 1945 und mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 16. Februar 1945 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung hat nun den Zweck, durch Ausrichtung von Unterstützungen bedürftige Angestellte und Arbeiter der Firma « Robert Aebi & Cie. A.G. », in Zürich, und der von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und im Todesfalle ihre Hinterbliebenen (überlebender Ehegatte und Kinder, andere Angehörige, sofern diese bereits zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von diesem unterstützt worden sind) gegen eine bedrängte Lage zu schützen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 4 Mitgliedern und der Aufsichtsrat, bestehend aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Firma « Robert Aebi & Cie. A.G.». Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

9. April 1945. Bretter usw.

Carl Baumann & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1934, Seite 1266), Handel mit Brettern usw. Die Kommanditsumme der Kommanditärin Louise Baumann, geborene Kieser, ist auf Fr. 5000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 4000 wird aus Sondergut geleistet. Als weiterer Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 ist eingetreten Adolf Eiscle, von und in Zürich. Diesem ist Einzelprokura erteilt.

9. April 1945. Darmhandel.

Alfred Goetti & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1933, Seite 2157), Darmhandel. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der Kommanditärin Lydia Meyer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernommen.

9. April 1945. Darmhandel.

Alfred Goetti & Cie., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Alfred Goetti, von Alt St. Johann (St. Gallen), in Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Roman Schmelhaus, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernimmt. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Roman Schmelhaus. Darmhandel. Seestrasse 289.

9. April 1945. Kisten, Holzwaren usw.

Adolf Bachofner, in Fehraltorf (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1930, Seite 494), Fabrikation von Kisten, Holzwaren usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kommanditgesellschaft « Ad. Bachofner & Co. », in Fehraltorf, erloschen.

9. April 1945. Kisten, Holzwaren usw.

Ad. Bachofner & Co., in Fehraltorf. Unter dieser Firma sind Adolf Bachofner, von Fehraltorf, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Witwe Marie Bachofner, geborene Jucker, von Fehraltorf, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 40 000 sowie Witwe Lina Labhardt, geborene Girsperger, von Steckborn und Basel, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, alle in Fehraltorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Adolf Bachofner », in Fehraltorf, übernimmt. Die Kommanditsumme der Kommanditärin Witwe Marie Bachofner-Jucker ist liberiert durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft. Fabrikation von Kisten und Holzwaren, Ausführung von Schreinerarbeiten, Holzabsatz- und Holzsohlenfabrikation, Vertrieb von Sulfitablauge für die Strassenstaubbekämpfung. Berghof.

9. April 1945.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Embrach, in Embrach (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1933, Seite 1910). Mit Beschluss vom 6. Juni 1942 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Die Statutenbestimmung betreffend das Genossenschaftskapital, die im Handelsregistereintrag vom 30. Juli 1917 (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1917, Seite 1249) erwähnt worden ist, ist aufgehoben worden, nachdem festgestellt worden war, dass seit der Gründung der Genossenschaft nie ein in Genossenschaftsanteile zerlegtes Genossenschaftskapital geschaffen worden war. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Publikation im « Genossenschafter » und Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter führt, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift. Andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis. Emil Dünki-Schmid ist wie bisher Vorstandsmitglied und Verwalter. Er führt nun Einzelunterschrift.

9. April 1945. Müllerei usw.

H. Wespi A.-G., in Winterthur (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1945, Seite 277), Betrieb eines Müllereigeschäftes usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. März 1945 wurde in Revision der Statuten die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf 1 bis 5 festgesetzt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus Dr. Heinrich Bernhard, von Winterthur, in Riehen (Basel-Stadt), Präsident und Delegierter; Dr. Conrad Wespi, von Winterthur, in Zürich, Vizepräsident, und Charles Julius Steiger, von Winterthur, in Zürich. Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Witwe Louise Wespi, geborene Binder, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen.

9. April 1945.

Neue Treuhand A.-G. (Nouvelle Fiduciaire S.A.) (Nuovo Fiduziaria S.A.) (New Trustee Co. Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1938, Seite 1781). Dr. jur. Ernst Braendlin und Gertrud Zoller, geborene Bachmann, sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist Dr. med. Erich Bosch aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Paul Brugger, von Berlingen (Thurgau), in Bern, als Präsident, und Reinhard Bendel, von Schaffhausen, in Gross-Andelfingen, als Mitglied. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 79, in Zürich 1, Bureau Dr. Arnold R. Egli.

9. April 1945.

Advokat Dr. Georg Wettstein-Personalfürsorgefonds, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1944, Seite 2349). Die Unterschrift von Dr. Georg Wettstein ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat und als Präsidentin gewählt worden Kleopatra Wettstein, geborene Suter, von und in Zürich. Diese führt Kollektivunterschrift mit Wilhelmine Meier, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

9. April 1945.

Kommission für Versorgung hülfsbedürftiger Kinder im Bezirk Zürich, in Zürich 6, Stiftung (SHAB. Nr. 211 vom 11. September 1942, Seite 2053). Jakob Gschwend ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Schiller, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Vorstandes. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident gewählt Maximilian Esslinger, von und in Zürich. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder. Neues Geschäftslokal: Reinacherstrasse 8, in Zürich 7.

9. April 1945.

Baugenossenschaft Halde, Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1944, Seite 2201). Emil Günthardt ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Eduard Neri, von und in Zürich, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit Kassier oder Aktuar.

9. April 1945. Stärke, Glukose, Kaltleim usw.

Blattmann & Co., Kommanditgesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1035), Stärke-, Dextrin-, Glukose- und Kaltleimfabriken usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Carl Robert Ziegler ist infolge Todes ausgeschieden.

9. April 1945.

Knüssl & Co., Nachforschungsdienst IPA, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1944, Seite 302). Leon Marcel Kanne, von Zürich, in Zürich 1, ist als Gesellschafter eingetreten.

9. April 1945.
Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 18), Aktiengesellschaft mit rechtlichem und administrativem Sitz in Bern. Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis des Sitzes Zürich, wurde erteilt an Melchior Triner, von Schwyz, in Zürich.

9. April 1945. Waren aller Art.
Ernst Katzenstein, EKA, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Katzenstein, von Zürich, in Zürich 8. Einkauf und Vermittlung von Waren aller Art (Engros, Import und Export). Russenweg 10.

9. April 1945. Flaschen, Glas usw.
Frau M. Waller, in Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1944, Seite 2349), Vertretungen in Flaschen, Glas usw. Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma « Willy Waller », in Zürich, erloschen.

9. April 1945. Flaschen, Glas usw.
Willy Waller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willy Waller, von und in Zug. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Frau M. Waller », in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an André Grandjean, von Buttes (Neuenburg), in Zürich. Vertretungen in Flaschen und Glas sowie Waren verschiedener Art; Vertrieb für die Schweiz der Produkte der Firma « A. B. Alka Aluminiumkasplar », in Linköping (Schweden), Aluminium-Flaschenabreissverschlüsse und Verschlussmaschinen. Bleicherweg 11.

10. April 1945.
« Koha » Immobilien A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1937, Seite 634). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. März 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 80 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Die eingetragenen Tatsachen sind dahin zu ergänzen, dass die Mitteilungen an die Aktionäre entweder durch eingeschriebenen Brief oder Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft, erfolgen.

10. April 1945. Bauunternehmung usw.
Geotan G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 3. April 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist die Ausführung von Hoch- und Tiefbauten sowie Verwaltung und An- und Verkauf von Immobilien. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Norbert Mayer und Gerhard Mayer, beide von Henau (St. Gallen), in Zürich 8. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Anton Mayer, von Henau, in Zürich, ist Geschäftsführer. Der obgenannte Gesellschafter Norbert Mayer ist Stellvertreter des Geschäftsführers. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 62, in Zürich 6, Architekturbureau Mayer.

10. April 1945.
Stiftung R. Vontobel & Co., Oberrieden-Zch. für Arbeiter- und Angestelltenfürsorge, in Oberrieden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 27. März 1945 eine Stiftung zu dem Zweck, den Angestellten und Arbeitern der Firma « R. Vontobel & Co. », in Oberrieden, im Falle von Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit, Invalidität oder Alters sowie im Falle ihres Todes ihren Hinterbliebenen periodische oder einmalige Unterstützungen zu gewähren. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Robert Vontobel-Vaterlaus, von Kilchberg, in Oberrieden, führt als Präsident des Stiftungsrates Einzelunterschrift. Domizil: Alte Landstrasse, bei der Firma R. Vontobel & Co.

10. April 1945.
Jugendheim-Stiftung Aussersihl, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 14. Juli 1944 eine kirchliche Stiftung. Ihr Zweck ist die sittliche und geistige Hebung der schulentlassenen protestantischen Jugend der Kirchgemeinde Aussersihl im Sinne der Grundsätze der zürcherischen Landeskirche. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 5 bis 15 Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift je zu zweien: Erwin Naef, von Aarburg (Aargau), in Zürich, als Präsident des Stiftungsrates sowie Walter Leissing, von und in Zürich, und Heinrich Berger, von Sennwald (St. Gallen), in Zürich, als Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Engelstrasse 63, in Zürich 4.

10. April 1945. Chemisch-technische Produkte usw.
Oxyda A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 282 vom 30. November 1944, Seite 2646), chemisch-technische Produkte usw. Das Fr. 75 000 betragende Grundkapital ist voll liberiert.

10. April 1945. Resten, Stoffe, Wäsche.
Paul Bosshard, in Männedorf (SHAB. Nr. 21 vom 25. Januar 1941, Seite 171). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel en détail und en gros mit Resten, Stoffen und Wäsche. Einzelprokura ist erteilt an Paul Bosshard jun., von Turbenthal, in Männedorf.

10. April 1945. Automobile, Fahrräder usw.
C. A. Drenowatz, in Zürich (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1942, Seite 2705), Handel mit Automobilen, Fahrrädern usw. Die Prokura von Ernst Mauch ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Eugen Huberstrasse 17.

10. April 1945. Elektrische Anlagen usw.
Konrad Frei, in Winterthur (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1945, Seite 710), Installation von Schwachstrom-, Starkstrom- und Telephonanlagen usw. Das Geschäftslokal befindet sich Hermannstrasse 8.

10. April 1945. Carden.
Honegger & Co. vorm. Emil Honegger, in Rüti, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 337), mechanische Cardenfabrik. Die Prokura von Adolf Rüegg ist erloschen.

Uri — Uri — Uri

4. April 1945. Baumwollzwirnerei.
Iten & C°, in Flüelen, Kommanditgesellschaft, Baumwollzwirnerei (SHAB. Nr. 279 vom 29. November 1943, Seite 2650). Die Gesellschaft wird gemäss Artikel 68, Absatz 2, der Verordnung über das Handelsregister infolge Todes der Gesellschafter von Amtes wegen gelöscht.

10. April 1945.
Urner Kantonalbank (Banque cantonale d'Uri), in Altdorf, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1915, Seite 1746). Die Anstalt erteilt Kollektivprokura an Anton Huber, von und in Altdorf. Er zeichnet kollektiv mit Bankpräsident oder Vizepräsident, Direktor oder Vizedirektor.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

9. April 1945.
Althaus mech. Schmiede & Pflugfabrikation, in Lüterkofen (SHAB. Nr. 264 vom 4. November 1919, Seite 1934). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neu gegründeten Kollektivgesellschaft « J. Althaus & Sohn », in Lüterkofen, übernommen.

9. April 1945. Schmiede, Pflüge.
J. Althaus & Sohn, in Lüterkofen. Johann Althaus, Jakobs sel., und Otto Althaus, Johannes, beide von und in Lüterkofen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Althaus, mech. Schmiede & Pflugfabrikation », in Lüterkofen. Weiterführung der von der erloschenen Einzelfirma übernommenen mechanischen Schmiede und Pflugfabrikation. Gebäude 62.

Bureau Lebern

7. April 1945.
Cellulosefabrik Attisholz A. G. vorm. Dr. B. Sieber (Fabrique de Cellulose de bois Attisholz S. A. ci-devant Dr. B. Sieber) (Fabbrica di Cellulosa Attisholz S. A. già Dr. B. Sieber), in Attisholz, Gemeinde Riedholz (SHAB. Nr. 195 vom 23. August 1943, Seite 1894). Der bisherige Direktor Dr. H. Sieber, von und in Riedholz, wird zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt. Er hat wie bisher Einzelunterschriftsberechtigung. Der bisherige Vizedirektor Jakob Alder, von Zürich, in Feldbrunnen-St. Niklaus, wird zum kaufmännischen Direktor ernannt. Seine kollektive Unterschriftsberechtigung bleibt unverändert. Die bisherigen Prokuristen Domenico Bernasconi, von Burgäschi, in Luterbach, und Urs Sieber, von und in Riedholz, werden zu Vizedirektoren ernannt. Ihre kollektive Unterschriftsberechtigung bleibt bestehen. Jean Liechti, von Landiswil (Bern), in Feldbrunnen St. Niklaus, wird zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet zu zweien kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Olten-Gösgen

10. April 1945.
Verlag Otto Walter A. G., in Olten (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1891). Aus dem Verwaltungsrat ist Erwin Girard infolge Todes ausgeschieden. Er führte die Unterschrift nicht. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt Josef Glutz-Walter, von Hägendorf, in Olten, ohne Zeichnungsberechtigung. Als Verwaltungsratspräsident wurde der bisherige Vizepräsident Basil Linz und als Vizepräsident Dr. Adolf Rauber, Mitglied des Verwaltungsrates, gewählt. Die Unterschriftsberechtigung dieser beiden erfährt dadurch keine Aenderung.

10. April 1945. Oel- und Lackprodukte usw.
Oltolit, S. Pietroboni, in Olten, Oel- und Lackprodukte, Putzmittel (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1943, Seite 2435). Die Firma wird infolge Geschäftsabtretung gelöscht. Aktiven und Passiven werden gemäss Uebernahmevertrag vom 5. April 1945 von der Firma «Oltolit G. m. b. H.», in Olten, übernommen.

10. April 1945. Farben, Lacke usw.
Oltolit G. m. b. H. (Oltolit s. à r. l.), in Olten. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 5. April 1945 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Farben, Lacken, Bindemitteln und andern chemisch-technischen Produkten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Hans Albert von Arx, von und in Olten, mit einer Stammeinlage von Fr. 9000; Robert Bättig senior, von Uffhusen, in Olten, mit einer Stammeinlage von Fr. 8000, und Dr. Wilhelm Strub, von Trimbach, in Olten, mit einer Stammeinlage von Fr. 3000. Die Stammeinlagen sind bar und voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «Oltolit, S. Pietroboni», in Olten, Aktiven, bestehend aus Waren, Gebinde, Mobiliar, Maschinen, Werkzeugen und Bureaumaterialien, im Gesamtbetrage von Fr. 28 534. 75, und Passiven (Kreditorenforderungen) per Fr. 30 473. 23, gemäss den besondern Bestimmungen des Uebernahmevertrages vom 5. April 1945. Den Differenzbetrag von Fr. 1938. 48 hat der Inhaber der bisherigen Einzelfirma «Oltolit, S. Pietroboni», in Olten, der Gesellschaft bar zu bezahlen. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Hans Albert von Arx, von und in Olten, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Ferner wird Einzelunterschrift erteilt an Dr. Wilhelm Strub, von Trimbach, in Olten. Geschäftslokal: Industriestrasse 154.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

5. April 1945. Teppiche usw.
Sandreuter & Co., in Basel (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2639). Die Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Emanuel Sandreuter-Rickenbacher aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft « Sandreuter & Co. », in Basel.

5. April 1945. Teppiche, Textilien usw.
Sandreuter & Co., in Basel. Hans Sandreuter-Steiger, in Riehen; Witwe Hulda Sandreuter-Rickenbacher, in Basel, und Rosalie Sandreuter, in Basel; alle von Basel, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1944 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Sandreuter & Co. », in Basel, übernommen hat. Hans Sandreuter-Steiger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Hulda Sandreuter ist Kommanditärin mit Fr. 80 000, Rosalie Sandreuter ist Kommanditärin mit Fr. 25 000. Prokura wird erteilt an Ernst Abry, von Oberwil (Basel-Land), in Allschwil, Johann Fischer, Albert Flatt und Willy Frey, diese von und in Basel; alle zeichnen zu zweien. Handel mit Teppichen, Bodenbelägen, Textilien, Innendekoration. Ecke Marktplatz/Gerbergasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

9. April 1945.
Personalfürsorge-Stiftung der Landw. Konsumgenossenschaft Malans, in Malans. Unter diesem Namen ist am 29. März 1945 eine Stiftung errichtet worden. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von Altersrenten an das festangestellte Personal. Die Unterstützungsrenten und die Voraussetzungen ihres Bezuges werden durch Beschluss des Vorstandes der Genossenschaft in Form eines Reglements festgelegt. Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Unterschrift für die Stiftung führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Es wurden gewählt Andreas Hartmann, von Lüen, in Malans, als Präsident, und Mathias Lori, von und in Malans, als Aktuar. Domizil bei der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Malans.

9. April 1945.

Bündnerischer Weinhändler-Verband in Chur, in Chur, Genossenschaft (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1943, Seite 1687). Aus dem Vorstand ist Paul Cottinelli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurde gewählt Hans Calonder, von Trins und Chur, in Chur, als Vizepräsident, bisher Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. März 1945.

Wohnbaugenossenschaft Aadorf, in Aadorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Februar 1945 eine Genossenschaft mit dem Zweck, ihren Mitgliedern möglichst billige und gesunde Wohnungen zu beschaffen durch Erstellung von Eigenheimen und deren Verkauf an die Genossenschafter sowie durch Erstellung von Mietwohnungen und deren Vermietung an die Genossenschafter. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Aadorfer-Zeitung», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident Jakob Altenburger, von Pfyn, der Aktuar Willi Hablützel, von Winterthur, und der Kassier Jakob Ruckstuhl, von Aadorf, alle in Aadorf, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Hauptstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

9 avril 1945.

Société de Construction La Roche S.A., à Lausanne (FOSC. du 18 avril 1940). Suivant procès-verbal authentique du 4 avril 1945, la société a décidé: 1. de porter con capital-actions de fr. 25 000, divisé en 25 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées, à fr. 100 000 par: a) l'émission de 50 nouvelles actions de fr. 1000 au porteur, libérées jusqu'à concurrence de fr. 25 000 par fr. 24 000 en compensation de créance et fr. 1000 en espèces, et b) par la transformation des 25 actions nominatives de fr. 1000 composant l'ancien capital social en 50 actions de fr. 1000 au porteur, libérées de 50%; les anciennes actions sont annulées; 2. de modifier les statuts et de les adapter à la nouvelle législation. Les statuts sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000, libéré jusqu'à concurrence de fr. 50 000. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau d'Yverdon

10 avril 1945.

Coloniales S.A. Yverdon, à Yverdon (FOSC. du 25 juillet 1940, page 1338). Le conseil d'administration est composé de Otto Eicher, de Uetendorf (Berne), à Berne, président (déjà inscrit); Willy Zesiger, de Bargen (Berne), à Belp (Berne), et Hermann Stucker, de Bowil (Berne), à Berne. L'administrateur Hans Bänziger a démissionné; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature individuelle des trois administrateurs prénommés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

10 avril 1945.

Feissli et Junod, Imprimerie de la Côte, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Louis Feissli, d'Auvernier, à Colombier, et Charles-Henri Junod, de Travers, à Bôle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 27 février 1945. Imprimerie. Rue de la Gare 5.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 avril 1945.

Edmond Gobat, Droguerie du Versoix, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 7 juin 1934, n° 130). Les bureaux sont actuellement Rue de l'Industrie 1.

7 avril 1945. Sertissage et emboutissage de la pierre d'horlogerie.

Walther Perret, à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier de sertissage et emboutissage de la pierre d'horlogerie (FOSC. du 7 mars 1942, n° 54). Cette raison est radiée; l'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Empierra S.A.», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

7 avril 1945. Chassage de pierres fines.

Empierra S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 29 mars 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un atelier de chassage de pierres fines d'horlogerie. Le capital social de fr. 50 000 est composé de 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. La société acquiert l'actif et reprend le passif de la raison «Walther Perret», radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds, selon bilan au 15 mars 1945 annexé aux statuts, accusant un actif de fr. 51 024.97 (banque, garantie convention, caisse, chèques postaux, outillage, conv. sur clients débiteurs, pertes et profits et marchandises) et un passif de fr. 48 024.97 (banques, compte d'attente), soit un excédent d'actif de fr. 3000. Le prix de la reprise arrêté à fr. 3000 est payé à Walther Perret qui reçoit 3 actions de fr. 1000. Les communications aux actionnaires et les publications de la société sont inscrées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Est nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Walther Perret, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Commerce 5.

Bureau de Neuchâtel

9 avril 1945.

Fabrique de Montres Avia, Degoumois & Co. (Uhrenfabrik Avia, Degoumois & Co.), à Neuchâtel, société en commandite (FOSC. du 25 mars 1943, n° 70, page 678). La raison sociale est modifiée comme suit: **Fabrique de Montres Avia, Degoumois & Co. (Uhrenfabrik Avia, Degoumois & Co.) (Avia Watch Factory, Degoumois & Co.).**

Genf — Genève — Ginevra

7 avril 1945. Produits d'entretien et de diverses natures.

M. Brunner, à Genève, représentation de produits d'entretien et de diverses natures (FOSC. du 9 juin 1944, page 1293). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

7 avril 1945. Tabacs, journaux, etc.

L. Schneiter et R. Richard, à Genève. Sous cette raison sociale, Laurence Schneiter, d'Amsoldingen (Berne), à Genève, et Raymond-Jules Richard, de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945. Commerce de tabacs, journaux, librairie et papeterie. Rue de Contamines 19.

7 avril 1945. Editeur.

L. Puthod, à Genève, éditeur du journal «La Jeune Suisse» (FOSC. du 31 mai 1943, page 1229). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

7 avril 1945. Tabacs, cigares, etc.

D. Dora, à Genève, commerce de tabacs, cigares, articles pour fumeurs et cartes postales illustrées, à l'enseigne «A la Civette» (FOSC. du 28 août 1944, page 1918). La maison ajoute à son genre d'affaires: importation, exportation, consignation et commission de toutes marchandises.

7 avril 1945. Assurances.

Charles Chamay, à Genève, assurances (FOSC. du 10 février 1943, page 324). Les bureaux sont transférés: Boulevard du Théâtre 2.

7 avril 1945. Electricité, etc.

E. Bossard, à Genève, représentation et commerce de matériel d'électricité, d'articles techniques en caoutchouc, etc. (FOSC. du 1er décembre 1944, page 2655). Locaux actuels: Rue du Stand 30.

7 avril 1945. Nouveautés techniques.

V. Huonder «Rot-Kiv», à Genève. Le chef de la maison est Victor Huonder, de Disentis (Grisons), à Genève. Commerce et représentation de nouveautés techniques. Rue Chaponnière 5.

7 avril 1945.

Société Immobilière Rue Lévrier No 15, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1945, page 48). L'administrateur Dimitri-S. Soure a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

7 avril 1945.

Société Immobilière la Bouvière A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1945, page 48). L'administrateur Dimitri-S. Soure a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

7 avril 1945. Produits divers.

R. Campiche, à Genève, importation, exportation et commission de et en toutes marchandises et produits divers (FOSC. du 15 février 1945, page 372). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

7 avril 1945. Tous produits.

Société Anonyme d'Importation et d'Exportation, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 3 avril 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: 1. l'importation et l'exportation de toutes marchandises et de tous produits alimentaires, industriels, chimiques, bruts ou manufacturés, de toutes matières premières et, en général, l'importation et l'exportation de tous produits et marchandises, sans discrimination, soit pour son propre compte, soit pour le compte de tiers; 2. la prise et la remise en commission et en consignation de tous produits et marchandises; 3. toutes opérations commerciales de compensations, importation, contre-exportation ou vice-versa, pour compte propre ou étranger, pour tout ou partie, et rentrant dans le cadre ci-dessus décrit. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 200 actions de fr. 250 chacune, entièrement libérées, dont 50 actions nominatives et 150 actions au porteur. Richard Campiche fait apport à la société: a) de marchandises, suivant inventaire en date du 31 mars 1945, annexé aux statuts, pour une valeur de fr. 12 096.95, b) d'un mobilier de bureau, suivant inventaire en date du 31 mars 1945, annexé aux statuts, pour une valeur de fr. 1903.05, c) et de ses relations commerciales, agences, représentations, clientèle, contrats en cours, soit de toute son organisation commerciale existant actuellement, le tout estimé à fr. 10 000. Cet apport a été fait et accepté pour le prix total de fr. 24 000 en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 10 actions nominatives et 86 actions, au porteur, de fr. 250 chacune, toutes entièrement libérées, de la société. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publicité de la société. Les convocations sont en outre adressées aux titulaires des actions nominatives par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Richard-Camille Campiche, président, à Genève, Madeleine Campiche-Rusillon, secrétaire, à Genève; Otto Campiche, à Lausanne, Robert Campiche, à Meiringen (Berne), et Paul Campiche, à Zurich, tous de Ste-Croix (Vaud). Richard Campiche a, en outre, été nommé administrateur délégué. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Richard Campiche et Madeleine Campiche-Rusillon. En conséquence, les administrateurs Otto, Robert et Paul Campiche n'exercent pas la signature sociale. Locaux: Rue John-Rehfous 11.

9 avril 1945. Boulangerie-pâtisserie.

R. Beuret, à Genève. Le chef de la maison est René-Louis Beuret, de Les Breuleux (Berne), à Meyrin. Boulangerie-pâtisserie. Rue Edouard-Racine 1.

9 avril 1945. Toilerie, lingerie, etc.

J. Finkelberg, Au Trousseau Moderne, à Genève, commerce de toilerie, lingerie et tissus (FOSC. du 7 juin 1943, page 1283). La maison ajoute à son genre d'affaires le commerce de confection, fourrures et d'articles divers.

9 avril 1945.

Le Petit fils de L. U. Chopard et Cie, Fabrication des Montres L. U. C., à Genève, société en commandite (FOSC. du 7 octobre 1940, page 1828). Les locaux sont transférés: Rue des Treize-Arbres 5.

9 avril 1945. Boulangerie-pâtisserie.

W. Häfliger, à Genève. Le chef de la maison est Werner-Anton Häfliger, de Geuensee (Lucerne), à Genève. Boulangerie-pâtisserie. Rue de Carouge 56.

9 avril 1945. Laiterie et épicerie.

E. Zuber, à Genève. Le chef de la maison est Ernest Zuber, d'Eriswil (Berne), à Genève. Laiterie et épicerie. Rue de Carouge 68.

9 avril 1945. Bas, chaussettes, etc.
Claudy Erni, à Genève. Le chef de la maison est Claudy-Pierre-Albert Erni, d'Altbüron (Lucerne), à Genève. Commerce de bas, chaussettes et lingerie fine, à l'enseigne: « Bacara ». Rue de Chantepoulet 13.

9 avril 1945. Café-brasserie.
Mme J. Michel, à Genève (FOSC. du 25 août 1942, page 1922). La maison a cessé sa représentation de corsets et lingerie et son commerce de tissus. Elle exploite actuellement un café-brasserie, à l'enseigne « Café des Banques», Rue de Hesse 6.

9 avril 1945. Tabacs et papeterie.
Madeleine Witz, à Genève, commerce de tabacs et papeterie (FOSC. du 15 janvier 1937, page 106). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

9 avril 1945. Boulangerie-pâtisserie.
R. Genecand, à Genève. Le chef de la maison est Robert-Louis-Jules Genecand, de Plan-les-Ouates, à Genève. Commerce de boulangerie-pâtisserie. Rue de l'Arquebuse 6.

9 avril 1945. Hôtel et cabaret.
E. Bersinger, à Genève. Le chef de la maison est Ernest Bersinger, de Tablat (St-Gall), à Genève, séparé de biens de Marie-Clotilde-Edith, née Burger. Exploitation d'un hôtel et d'un cabaret, à l'enseigne: «Chez Bersin». Rue des Alpes 8.

9 avril 1945. Modes.
Ellsa Vulliamy, à Genève, commerce de modes (FOSC. du 6 décembre 1930, page 2496). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

9 avril 1945. Graines, plantes et bulbes.
Ducrettet père, à Chêne-Bourg, commerce et représentation de graines, plantes et bulbes (FOSC. du 15 janvier 1932, page 116). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

9 avril 1945. Boulangerie-pâtisserie.
E. Duret, à Genève. Le chef de la maison est Emile-Auguste Duret, de et à Genève. Boulangerie-pâtisserie. Boulevard Saint-Georges 10. La maison exploite un second magasin de vente: Route de Chêne 2.

9 avril 1945.
Société Immobilière Malatrex-Vuache C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 mars 1931, page 586). Edouard-Jean Térond, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle en remplacement de Jean Uebersax, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Rhône 1, régie Térond & Guilloux.

9 avril 1945.
Bar Maxim's S.A., à Genève (FOSC. du 24 avril 1943, page 923). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Marcel Molloff, président et administrateur-délégué, de et à Genève; Georges-Charles Maulet (inscrit), nommé secrétaire; et Jean Binéatà, de nationalité roumaine, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Les pouvoirs de l'administrateur Georges-Charles Maulet sont modifiés en conséquence.

9 avril 1945.
Fonds de Prévoyance du Personnel de la Société Genevoise d'Instruments de Physique, à Genève, fondation (FOSC. du 31 août 1939, page 1809). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Fernand Turrettini, président; Vladislas Kunz (inscrits); Frédéric Maurice, de et à Genève; Joseph von Burg, de Selzach (Soleure), à Genève, et Karl Böseh, de Wattwil (St-Gall), à Meyrin. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation, dont l'un au moins doit être Fernand Turrettini ou Vladislas Kunz, membres du conseil d'administration de la société fondatrice. Les pouvoirs conférés aux anciens membres du conseil de fondation Maurice Hentsch et Frédéric Bates, dont les fonctions ont pris fin, sont éteints.

9 avril 1945.
Fonds de prévoyance du personnel de la Cave du Mandement, à Satigny. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique dressé le 16 mars 1945 une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la « Cave du Mandement » qui, à un titre quelconque, travaillent ou ont travaillé pour le compte de celle-ci. En conséquence, la fondation pourra verser aux employés et ouvriers de la « Cave du Mandement » des subsides en cas de maladies, invalidité, accidents et de toutes autres circonstances similaires, ou en cas de décès de l'un d'eux, aux membres de sa famille; elle pourra également constituer ou parfaire des subventions ou pensions à d'anciens employés et ouvriers. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 5 membres nommés par l'administration de la « Cave du Mandement ». L'administration de la maison fondatrice désigne en outre 1 ou 2 contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de François Revaclier, président, de Laconnex, à Bourdigny, commune de Satigny; Louis Dugerdil, secrétaire, de Genève, à Choully, commune de Satigny, et Marcel-Robert Serex, de Maracon (Vaud), à Satigny, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: en les bureaux de la Cave du Mandement.

The Northern Assurance Co. Ltd., London

Bilan au 31 décembre 1943

Actif	£	Passif	£
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	3 614 949.—.—	Fonds propres de la société:	
Valeurs mobilières:		Capital social	4 519 110.—.—
Obligations et lettres de gage	10 742 914.—.—	Fonds de réserve légal	2 000 000.—.—
Actions de compagnies d'assurances	2 742 371.—. 2	Réserves spéciales	1 636 729.16. 4
Autres actions	1 397 371.—.—	Réserves techniques, réassurances déduites:	
Autres valeurs mobilières	199. 3.10	Provision pour risques en cours	1 753 474. 3. 6
Prêts à des corporations de droit public	655 819.13. 6	Provision pour sinistres à régler	971 192.—. 1
Placements hypothécaires	1 246 873.16. 2	Autres réserves techniques	9 825 062.14. 2
Immeubles	1 183 099. 1. 7	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:	
Prêts sur nantissements	426 912. 5. 1	Compte courant / Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	212 437. 8. 6
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	872 955.15. 5	Engagements:	
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	863 291. 1. 8	envers des agents	61 813.13.—
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		Obligations 4%	645 153.—.—
Compte courant / Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	135 573.13. 2	Autres passifs et créditeurs divers	728 021.18. 4
Prorata d'intérêts et loyers	154 954. 5. 2	Fonds de prévoyance en faveur du personnel	556 194. 4. 7
Autres actifs et débiteurs divers	263 862.—. 2	Bénéfice	1 391 956.17. 5
	24 301 145.15.11	(VG. 16)	24 301 145.15.11

Londres, le 3 novembre 1944.

The Northern Assurance Co. Ltd., London
E. J. Crampton, Accountant.

L'Assurance générale des eaux et accidents, Rue de la Barre 3, à Lyon

Bilan au 31 décembre 1943

Actif	Fr. franç.	Ct.	Passif	Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres de la société:		
Obligations et lettres de gage	35 406 854	89	Capital social	8 000 000	—
Actions	427 055	49	Réserve de bénéfice pour éventualités	296 368	95
Immeubles	842 917	35	Réserve pour cautionnements à l'Etat français	1 896 725	—
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	1 000	—	Réserve pour amortissement des immeubles	28 630	58
Avoirs en banques, chèques postaux, caisse	1 526 709	05	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	9 090 303	10	Provision pour risques en cours	7 996 666	98
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Provision pour sinistres à régler	19 520 709	50
Compte courant	229 122	33	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	40 000	—	Compte courant	735 477	04
Prorata d'intérêts et loyers	33 241	75	Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	4 611 705	90
Mobilier et matériel	1	—	Engagements:		
Autres actifs et débiteurs divers	529 440	40	envers des assurés	835 941	75
			envers des agents	1 148 728	90
			Autres passifs et créditeurs divers	1 151 666	65
(VG. 15)			Articles compensateurs: Revenus perçus d'avance	657 377	70
			Réserve pour annulation de primes et de créances douteuses	1 209 254	75
			Bénéfice	7 388	66
	48 126 645	36		48 126 645	36

Lyon, le 28 juillet 1944.

L'Assurance générale des eaux et accidents
Le directeur général: **Pol Joatton.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 593 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

über höchstzulässige Produzentenpreise für Konservenerbsen, Konservenkarotten, Konservenbohnen der Ernte 1945

(Vom 11. April 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, verfügt:

Art. 1. Preise. Für die Abgabe der nachstehend genannten Konservengemüse der Ernte 1945 werden folgende höchstzulässige Produzentenpreise festgesetzt:

	Preis per Kilo netto
1. Konservenerbsen	
a) am Draht gezogene Erbsen	42 Rp.
b) niedere Erbsen	38 Rp.
2. Konservenkarotten: Sorten «Pariser Markt» und ähnliche:	
a) Karotten erster Ernte (bis 31. Juli 1945)	35 bis 40 Rp.
b) Karotten zweiter Ernte (ab 1. August 1945)	30 bis 35 Rp.
3. Konservenbohnen:	
a) Buschbohnen («Saxa», «Ideal», «Genfer Markt» usw.)	60 bis 65 Rp. *
b) «Hundert für eine», fein, mittelfein, grob oder unsortiert	60 bis 80 Rp. *
c) Wachsbohnen, unsortiert	50 bis 60 Rp. *
d) Stangenbohnen, unsortiert	55 Rp.
e) Kernbohnen	45 Rp.
f) Holländer	50 bis 55 Rp. *

* Je nach Qualität und den bisher üblichen Abstufungen nach Landesregionen. Wenn die Bohnen nach Feinheit bezahlt werden, dürfen die Preise im Durchschnitt (gewogenes Mittel) die in dieser Verfügung vorgeschriebenen Höchstpreise nicht übersteigen.

Art. 2. Lieferungsbedingungen und Verpackung. Alle vorgenannten Preise verstehen sich ab Produktionsbetrieb bzw. bahnverladen. Fracht- und Portospesen gehen zu Lasten des Empfängers.

Das Sackmaterial kann, soweit es vom Verarbeitungsbetrieb nicht zur Verfügung gestellt oder dem Versender nicht franko zurückgesandt wird, zum Selbstkostenpreis verrechnet werden.

Art. 3. Lieferungs- und Abnahmepflicht für den Vertragsanbau. Die Kontrahenten von Anbauverträgen sind zur vollständigen Erfüllung der getroffenen Vereinbarungen verpflichtet. Der Pflanzer ist gehalten, den von der Vertragsfläche anfallenden Ernte-Ertrag gemäss Anbauvertrag dem Vertragspartner abzuliefern. Entsprechend ist der Verarbeitungsbetrieb zur Abnahme dieser Ware verpflichtet.

Art. 4. Verbot übersetzter Gewinne; Gebot der Preissenkung. Vorstehende Preise bzw. Entgelte sind Höchstpreise bzw. -entgelte. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

Art. 5. Straf- und Uebergangsbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 6. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 11. April 1945 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 593 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix

concernant les prix maximums à payer aux producteurs pour les pois, les carottes et les haricots de la récolte 1945 destinés à la fabrication de conserves

(Du 11 avril 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, prescrit:

Article premier. Prix. Les prix à payer aux producteurs pour les légumes de la récolte 1945 destinés à la fabrication de conserves sont fixés aux taux maximums suivants:

	par kilo net
1. Pois:	
a) petits pois à rames	42 ct.
b) petits pois nains	38 ct.
2. Carottes (sortes «Marché de Paris» et similaires):	
a) de la première récolte (jusqu'au 31 juillet 1945)	35 à 40 ct.
b) de la deuxième récolte (dès le 1er août 1945)	30 à 35 ct.
3. Haricots:	
a) haricots nains («Saxa», «Idéal», «Marché de Genève», etc.)	60 à 65 ct. *
b) haricots «Cent-pour-un», fins, mi-fins, gros ou non assortis	60 à 80 ct. *
c) haricots beurrés nains, non assortis	50 à 60 ct. *
d) haricots à rames, non assortis	55 ct.
e) haricots flageolets (pour le grain)	45 ct.
f) haricots de Hollande	50 à 55 ct. *

* Suivant la qualité et les échelonnements pratiqués jusqu'ici dans les différentes contrées du pays. Si les haricots sont payés d'après la finesse de la marchandise, les prix moyens pondérés ne doivent pas dépasser les taux maximums fixés par ces prescriptions.

Art. 2. Conditions de livraison et emballage. Les prix susmentionnés s'entendent pour des produits pris à l'exploitation du producteur ou en wagonnés. Les frais de transport ou d'envois par poste sont à la charge du destinataire.

En tant qu'ils ne sont pas mis à la disposition par les fabriques de conserves ou qu'ils ne sont pas renvoyés francs de port à l'expéditeur, les sacs peuvent être facturés au prix coûtant.

Art. 3. Les signataires de contrats de culture ont l'obligation de remplir entièrement les engagements contractuels. Le producteur est tenu de livrer à l'autre partie la récolte du terrain cultivé, déterminé par le contrat de culture. Le fabricant de conserves est, de son côté, tenu de prendre livraison de la marchandise.

Art. 4. Les prix ci-dessus — ou les rétributions — sont des **maximums.** En aucun cas, il ne peut être exigé ou accepté, pour une prestation, une contreprestation qui procurerait — compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question — un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix ou rétributions maximums autorisés ne peuvent être appliqués qu'aussi longtemps et dans la mesure où les frais ayant servi de base à leur fixation existent. Si ces frais venaient à baisser ultérieurement, une réduction de prix correspondante devrait intervenir sans invitation spéciale.

Art. 5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

En vertu de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les vendeurs mais aussi les acheteurs qui contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 6. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 11 avril 1945.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 593 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi

concernente i prezzi massimi da pagare ai produttori per i piselli, le carote e i fagioli da conserva della raccolta 1945

(Del 11 aprile 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, prescrive:

Art. 1. Prezzi. I prezzi massimi ammissibili da pagare ai produttori per i legumi da conserva della raccolta 1945 contemplati qui appresso sono fissati come segue:

	Prezzo per kg netto
1. Piselli da conserva:	
a) piselli rampicanti	42 cent.
b) piselli nani	38 cent.
2. Carote da conserva, varietà «Mercato di Parigi» e simili:	
a) carote di prima raccolta (fino al 31 luglio 1945)	35 a 40 cent.
b) carote di seconda raccolta (dal 1° agosto 1945)	30 a 35 cent.
3. Fagioli da conserva:	
a) fagioli nani («Saxa», «Ideal», «Mercato di Ginevra», ecc.)	60 a 65 cent.*
b) «Cento per uno», fini, medi, grossi o non cerniti	60 a 80 cent.*
c) fagioli burro, non cerniti	50 a 60 cent.*
d) fagioli rampicanti, non cerniti	55 cent.
e) fagioli (cornetti) per i grani	45 cent.
f) olandesi	50 a 55 cent.*

* Secondo la qualità e le graduazioni in uso finora nelle singole regioni del paese. Se i fagioli sono pagati secondo la loro finezza, i prezzi medi ponderati non devono sorpassare le aliquote massime fissate dalla presente prescrizione.

Art. 2. Condizioni di fornitura e imballaggio. Tutti i prezzi precitati s'intendono per merce partenza azienda del produttore, rispettivamente caricata su vagone. Le spese di trasporto e di porto vanno a carico del destinatario.

In quanto i sacchi non siano messi a disposizione dall'azienda di lavorazione o non siano ritornati franco di porto allo speditore, potranno essere fatturati al prezzo di costo.

Art. 3. Obbligo di consegna e di assunzione per produzione contrattuale. I contraenti sono tenuti ad adempiere integralmente gli accordi pattuiti. Il coltivatore ha l'obbligo di consegnare al suo contraente il raccolto contratto di un campo conformemente alle condizioni contrattuali. D'altra parte, l'azienda di lavorazione è tenuta a ritirare questa merce.

Art. 4. Divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi. I prezzi o i compensi suindicati s'intendono come prezzi e compensi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale.

In modo particolare, i prezzi o i compensi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere senz'altro ridotti in modo corrispondente.

Art. 5. Disposizioni penali e transitorie. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni penali previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

In virtù dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 6. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 11 aprile 1945. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 714 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Sauerkraut

(Ausführungsbestimmungen für die Verarbeitungskampagne 1944/45)

(Vom 11. April 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 13 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Sauerkraut), vom 27. November 1941, im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft,

verfügt:

Die Verfügung Nr. 714 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Preisausgleichskasse für Sauerkraut, Ausführungsbestimmungen für die Verarbeitungskampagne 1944/45, vom 24. November 1944, ist aufgehoben.

Prescriptions nº 714 A/45 du Service fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix de la choucroute

(Mesures d'application pour la campagne de fabrication 1944/45)

(Du 11 avril 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 13 du Département fédéral de l'économie publique, du 27 novembre 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix de la choucroute), d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation,

prescrit:

Les prescriptions nº 714 A/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 24 novembre 1944, concernant la caisse de compensation des prix de la choucroute (mesures d'application pour la campagne 1944/45) sont annulées.

Türkei — Wiedereinführung der Devisenprämie für Schweizer Franken

Im Nachgang zu der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 81 vom 9. April 1945 erschienenen Mitteilung kann auf Grund eines weiteren Berichtes aus Ankara bekanntgegeben werden, dass durch die Wiedereinführung der Devisenprämie für Zahlungen in Schweizer Franken in der Abwicklung von Privatkompensationen keine Aenderung eingetreten ist.

Dagegen findet das eingeführte Prämiensystem für Schweizer Franken auch Anwendung auf die gemäss Artikel 9 des Abkommens vom 4. August 1943 über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und der Türkei in freien Devisen zahlbaren, sich aus dem Warenverkehr zwischen den beiden Ländern ergebenden Transport-, Versicherungs-, Lager- und Ueberwachungsspesen sowie die durch die türkischen Exporteure ihren Vertretern in der Schweiz bzw. die durch die schweizerischen Exporteure ihren Vertretern in der Türkei geschuldeten Spesen und Provisionen. 85. 13. 4. 45.

Turquie — Réintroduction de la prime de change sur le franc suisse

En complément à l'avis publié dans la «Feuille officielle suisse du commerce» nº 83 du 11 avril 1945 et à la suite d'un nouveau rapport parvenu d'Ankara, la Division du commerce fait connaître aux intéressés que la réintroduction de la prime de change sur les paiements en francs suisses n'affecte en rien l'exécution des opérations de compensation privée.

En revanche, la prime instituée pour le franc suisse est applicable également aux frais de transport, d'assurances, d'entreposage et de surveillance afférents aux échanges commerciaux entre les deux pays, ainsi qu'aux frais et commissions dus soit par les exportateurs turcs à leurs représentants en Suisse, soit par les exportateurs suisses à leurs représentants en Turquie, qui sont payables en devises libres aux termes de l'article 9 de l'Accord du 4 août 1943 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Suisse et la Turquie. 85. 13. 4. 45.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Untermühle Zug in Zug

Einladung zur 47. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag 21. April 1945, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zug

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht für das Jahr 1944.
3. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1944 sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung und Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Statutarische Wahlen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. April 1945 an ordnungsgemäss zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können unter Vorweisung der Titel auf dem Gesellschaftsbureau bezogen werden. 3 Tage vor der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 12. April 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Aktienmühle Basel

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag den 26. April 1945, 10 Uhr 45, im Stadt-Casino in Basel

Traktanden: 1. Abnahme: a) des Geschäftsberichtes; b) der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1944. — 2. Entlastung der Verwaltung. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 4. Wahlen. — 5. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle können von den Herren Aktionären ab Dienstag den 17. April 1945 auf dem Bureau der Gesellschaft, Gärtnerstrasse 46 in Basel, eingesehen werden.

Daselbst sind, gegen Nachweis des Aktienbesitzes, vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung zu beziehen. Q 105

Basel, den 12. April 1945. DIE VERWALTUNG.

Kanderkies AG., Thun

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 25. April 1945, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Freienhof in Thun

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz für 1944 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft inThun zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten für die Versammlung und zur Ausübung des Stimmrechtes müssen laut § 11 der Statuten bis und mit 22. April 1945 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Bankbescheinigung oder Deponierung der Aktien) beim Gesellschaftssitz bezogen werden. Vom 26. April 1945 an wird der Coupon Nr. 32 bei der Spar- und Leihkasse in Thun und der Kantonalbank von Bern in Bern und Thun spesenfrei eingelöst, abzüglich Verrechnungssteuer. T 11

Thun, den 13. April 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Voralpines Knabeninstitut Montana, Zugerberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag den 20. April 1945, vormittags 10 Uhr, im Institut Montana, Zugerberg

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1944 der Montana AG., der Immobiliengesellschaft Schönfels und der Genossenschaft Felsenegg und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutarische Wahlen und Diverses.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen liegen ab 11. April 1945 im Institut Montana, Zugerberg, zur Einsicht der Aktionäre auf. Lz 44

Zugerberg, den 11. April 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Communes fribourgeoises et navigation

Emprunt à primes de fr. 3000000 de 1887

Cent dix-septième tirage au sort

opéré le 31 mars 1945 des obligations remboursables au **20 janvier 1946**

Obligations sorties et remboursables à fr. 50, avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de fr. 88.50.

Nos	Primes	Nos	Primes	Nos	Primes	Nos	Primes	Nos	Primes
1391	538.50	9665	138.50	21462	138.50	34806	538.50	47396	138.50
1923	138.50	9804	138.50	22067	538.50	35214	138.50	50095	138.50
2319	138.50	10192	538.50	22081	138.50	35702	138.50	50371	138.50
2996	138.50	10803	138.50	23550	138.50	36175	138.50	50737	138.50
3056	138.50	11636	138.50	25700	138.50	36379	138.50	53132	138.50
3158	138.50	12301	138.50	25851	138.50	36717	138.50	53135	138.50
3711	538.50	13272	138.50	26364	138.50	37325	138.50	53281	138.50
4236	138.50	13627	138.50	26369	138.50	37538	138.50	54971	138.50
4618	138.50	13862	138.50	26902	138.50	38232	138.50	55395	138.50
4633	138.50	14448	138.50	28017	138.50	39202	138.50	55639	5138.50
4890	138.50	15304	138.50	28214	538.50	39571	138.50	57464	138.50
5640	138.50	15349	138.50	30113	138.50	40349	138.50	58007	138.50
5773	138.50	16288	538.50	31063	138.50	42598	138.50	58219	138.50
6120	138.50	18241	138.50	31356	138.50	43532	138.50	58331	138.50
6447	138.50	19046	138.50	31494	138.50	43785	138.50	59894	538.50
7165	138.50	19077	138.50	31544	138.50	44123	138.50		
8254	138.50	20424	138.50	33144	138.50	44619	138.50		
8427	138.50	21173	538.50	33294	138.50	44923	538.50		

On peut s'abonner, auprès de la Banque de l'État de Fribourg, à la présente liste. L'abonnement pour 3 ans revient à fr. 1.50 pour la Suisse, payables en timbres-poste ou par versement sur notre compte chèque postal IIa 49, en en indiquant la destination, et à fr. 2.50 pour l'étranger, payables en francs suisses. F 11

Fribourg, le 31 mars 1945. **Banque de l'État de Fribourg.**

Wasserwerke Zug

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 26. April 1945, nachmittags 4 ½ Uhr, ins Hotel Zugerhof in Zug zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 27. April 1944 im Gasthaus zur Eisenbahn in Zug.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle und des Geschäftsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle. Lz 41

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht können gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, von Montag den 16. bis Dienstag den 24. April bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zug, den 29. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Inserieren auch Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt!

ERPAG
Erdölprodukte und Pneuhaus AG.
BASEL, Tel. 21888

Handel in
Benzin, Diesel- und Heizölen
Schmierölen, Ersatz-Treibstoffen
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

DIVIDENDENZAHLUNG

Gemäss Beschluss der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird von heute ab der

Coupon Nr. 61 der Inhaberaktien mit netto Fr. 112.— und der
Coupon Nr. 2 der Namenaktien mit netto Fr. 22.40

an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen eingelöst. Q 106

Basel, den 13. April 1945. DAS DIREKTORIUM.

Junger Kaufmann,

Deutsch, Französisch, Vorkenntnisse in Englisch, absolut bilanzsicher und mit allen Bureau-Arbeiten vertraut, wünscht sich zu verändern und sucht entwicklungsfähige Stelle in Handels- oder Fabrikations-Geschäft. Bewerber ist in leitender, ungekündigter Stellung in der Westschweiz. S 14

Zuschriften erbeten unter Chiffre **P 3827 S** an **Publicitas Sion.**

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der **«Volkswirtschaft»**

Warenumsatzsteuer (9. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bis 15. März 1945 erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von **90 Rappen** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung **III 5600** erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration
des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Schweizer Grosshandelsfirma

mit eigener Niederlassung in Lyon, wünscht Verbindung aufzunehmen mit schweiz. Lieferanten zwecks

Ausfuhr nach Frankreich

von exportfähigen Artikeln ohne Kontingentsbeschränkung. — Offerten unter Chiffre **M 8404 Z** an **Publicitas Zürich.** Z 208

Employé comptable,

connaissant parfaitement la langue allemande et ayant plusieurs années de **pratique en matière fiscale,** cherche à changer de situation. Excellents certificats à disposition.

Faire offre sous chiffre **HAB 253-1** à **Publicitas Berne.**

Versierter, 38jähriger

Textil-Kaufmann
(erste Kraft)

sucht für bald oder nach Vereinbarung Mitarbeit (eventuell Vertretung) in gutfundiertem, leistungsfähigem Industrie- oder Handelsunternehmen.

Geboten wird: Gute Allgemein- und kaufmännische Bildung, langjährige Erfahrung in Verkauf, Export, Disposition, interner und externer Organisation bei bedeutenden Textil-Unternehmungen, vielseitige Branchenkenntnisse, Auslands- und Reisepraxis, sehr gute Beziehungen zu inländischen Textilindustrie- und Handelskreisen, Erfahrung im Verkehr mit amtlichen Stellen, Verhandlungstalent, perfekte Kenntnisse der französischen und englischen Sprache.

Gewünscht wird: Leitende Lebensstellung, den Leistungen entsprechende Salarierung, Untersehriftsberechtigung nach Einarbeitung.

Zuschriften erbeten unter Chiffre **R 53041 G** an **Publicitas AG. Zürich.** G 48

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

An die Inhaber von in der Schweiz aufbewahrten belgischen Titeln

Gemäss Gesetzesverordnung vom 6. Oktober 1944 der belgischen Regierung wird gegenwärtig eine vollständige Erhebung über die in der Schweiz aufbewahrten belgischen Titel durchgeführt.

Diese Erhebung erstreckt sich auf alle auf den Inhaber lautenden belgischen Titel irgendwelcher Art, die von den öffentlichen Behörden von Belgien und des belgischen Kongos, von den belgischen Aktiengesellschaften, belgischen Trustees, Kongo-Gesellschaften m. b. H. und von dem Nationalen Komitee des Kivu ausgegeben wurden.

Die Erhebung findet vom 16. April bis 15. Mai 1945 statt.

Die Titelinhaber haben ihre Werte zu Handen des Finanzministers mittels des zu diesem Zwecke speziell geschaffenen Formulars anzumelden. Sie müssen sich an eine von der belgischen Regierung hiefür bezeichnete Schweizer Bank wenden, wo die notwendigen Formulare zur Verfügung stehen.

Gemäss den Bestimmungen des Artikels 10 der Gesetzesverordnung vom 6. Oktober 1944 müssen die angemeldeten Titel bei derjenigen Bank, bei welcher die Anmeldung abgegeben wurde, deponiert werden.

Als Domizil für die Entgegennahme der Anmeldungen und der zu hinterlegenden belgischen Titel sind die schweizerischen Banken, welche Mitglied der Konvention Affidavit A der Schweizerischen Bankiervereinigung sind, bezeichnet worden.

Die während der vorgeschriebenen Frist nicht angemeldeten Titel werden annulliert und deren Gegenwert dem belgischen Staat zugesprochen.

Ueber die Titel darf nicht verfügt werden, bevor unter noch zu bestimmenden Voraussetzungen des Finanzministers nachgewiesen worden ist, dass sie seit dem 10. Mai 1940 ohne Unterbruch das Eigentum von belgischen, alliierten oder neutralen Staatsangehörigen sind.

Belgische Gesandtschaft.

Bevorzugte Lokale des Geschäftsherren

Basel Hotel Metropole-Monopole
Inhaber: W. Ryser-Bernegger
RESTAURANT «METRO-STÜBLI»
Das führende Haus im Zentrum.
Barfüsserplatz 3 Telephon 2 89 10

Bern Metropole-Monopole Café-Restaurant
Im Zentrum der Stadt, für Sitzungen u. Quartier. Säle für Ausstellungen und Bankette. Bekannt für vorzügliche Küche und Keller. Feldschlösschen-Biere. A. Fischer-Burl.

Frauenfeld Hotel Bahnhof
Prima Küche und Keller. Zimmer von Fr. 3.50 an, fliessendes Wasser. Telephon 7 20 51.
Alfr. Rätz.

Genf La Résidence
Hotel — Restaurant — Bar — Grosse und kleine Empfangssalons — 160 Betten — 50 Badezimmer Telephon in sämtlichen Zimmern — Autopark
Direktion: G. E. Lussy.

Lugano Adler-Hotel
beim Bahnhof und Erica-Schweizerhof
Umgeben von Gärten. Sitzungsräume. Zimmer mit Telephon von Fr. 4.50 an. Telephon 2 42 17.
Besitzer: Kappenberger-Fuchs.

Luzern Hotel St. Gotthard-Terminus
Gegenüber dem Bahnhof
Restaurant. Sitzungszimmer sowie grosse, geräumige Konferenzsäle. Zimmer ab Fr. 5.50. Tee- und Abendkonzerte.

Neuenburg Restaurant Strauss
Spezialität: Gebackene Fische
Der gute Neuenburger Wein
M. H. Jost.

Solothurn Bahnhofbuffet HB.
Sorgfältig geführte Küche. Weine aus besten Lagen. Angenehmer Konferenzsaal. Tel. 2 18 21.

Thun Hotel-Restaurant Freienhof
Nähe Bahnhof
Bevorzugtes Familien- und Passantenhaus. Ruhig und doch im Zentrum der Stadt.
Besitzer: Familie Amstad.

Winterthur Restaurant Gotthard
am Bahnhof
GUT ESSEN!
M. Baer.

Restaurant und Gesellschaftshaus
Zürich «Zur Kaufleuten»
Pelikanstr. 18, Zürich 1, Talacker
Moderne Säle für Versammlungen, Bankette, Vereinsanlässe und Abendunterhaltungen. Ruhige, bequeme Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Telephon 25 14 05.
Höflich empfiehlt sich: J. Rüedi.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.